

## Arbeitsblatt für die Lehrperson: Littering

Degré	6 bis 11H	Objectif	Verstehen die Faktoren, die unser Verhalten beeinflussen und sich fragen über seine eigene Verantwortung.
Durée	45 Minuten	Matériel	-

### VORBEREITUNG

1. Im Internet einige Bilder über Littering (auf Deutsch: Vermüllung) suchen. (Optional: zusammen mit den Kindern in den Strassen der Gemeinde selber Littering-Fotos machen)
2. Eventuell Hilfsmittel bereitstellen, mit denen die Rolle jedes Einzelnen dargestellt werden kann

### ABLAUFKIZZE FÜR DEN UNTERRICHT

1. Die Schülerinnen und Schüler fragen, ob sie wissen, was das Wort Littering bedeutet. Erklären, dass es sich dabei um das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen auf öffentlichem Grund handelt. Im Web gefundene Fotos zeigen.
2. Verschiedene Lösungen sind möglich, um gegen das Littering vorzugehen. Hier einige Beispiele (nicht abschliessend):
  - Die Bürger mit einer Informationskampagne dafür sensibilisieren
  - Die Putzequipen für die Strassenreinigung vor Ort aufstocken
  - Verstösse mit Geldstrafen sanktionieren
  - Ein Pfand- bzw. Rücknahmesystem für die Essensverpackungen der Take-Aways einführen
  - Mehr Abfalleimer aufstellenZwei für die Schülerinnen und Schüler anschauliche Lösungen ausarbeiten, und 3 Gruppen bilden; 2 Gruppen verteidigen einen Lösungsansatz während die 3. Gruppe die Rolle der Öffentlichkeit übernimmt. Ausserdem wird eine Person als «Präsident» die Diskussion leiten und die Redezeit der Sprecher messen
3. Jede Gruppe bitten, Argumente zur Verteidigung der eigenen Lösung zu erarbeiten. Sie haben dafür 10-15 Minuten Zeit. Während dieser Zeit definiert die Gruppe «Öffentlichkeit» zusammen mit dem «Präsidenten» die Regeln (vielleicht mit der Unterstützung der Lehrperson).
4. Der «Präsident» stellt die Regeln vor, die im Grossen und Ganzen den nachfolgenden Regeln entsprechen sollten: Die Entscheidungen des «Präsidenten» müssen respektiert werden. Die anderen Diskussionsteilnehmer und ihre Redezeit müssen respektiert werden. Jede Gruppe hat 5 Minuten Zeit, um ihre Argumente vorzustellen; eine Diskussionsrunde von 10-15 Minuten zwischen zwei Repräsentanten der Gruppen kann stattfinden
5. Der Präsident erteilt einer Gruppe das Wort und startet den Timer. Anschliessend kann die andere Gruppe ihre Argumente vorstellen.
6. Auf die zwei Frontalpräsentationen folgt die Diskussion zwischen den zwei Repräsentanten
7. Die Gruppe «Öffentlichkeit» kann den Repräsentanten jeder Gruppe einige Fragen stellen.
8. Schliesslich stimmt die «Öffentlichkeit» aufgrund der vorhergehenden Debatte über die beste Lösung ab. Es kann auch interessant sein, die Gruppe «Öffentlichkeit» ihre Fragen vor der Debatte stellen zu lassen und zu schauen, ob es Schüler gibt, die die Meinung wechseln.



## HINTERGRUNDINFORMATIONEN (FÜR DIE LEHRPERSON)

Der Begriff „Littering“ bezeichnet das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen an ihrem Entstehungsort im öffentlichen Raum. Die «Wegwerfer» benutzen die für den Abfall vorgesehenen kostenlosen Entsorgungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Abfalleimer oder Sammelcontainer nicht. Meist handelt es sich bei diesen Abfällen um Essensverpackungen aus Take-Aways (35%), Zeitungen und Flyer (25%), Flaschen und Getränkedosen(16%), Papiersäcke(5%) sowie verschiedene andere Gegenstände und Verpackungen (19%). „Littering“ scheint mit veränderten Konsumgewohnheiten zusammenzuhängen. Neben der allgemeinen Umweltverschmutzung und dem störenden Anblick sowie der Beeinträchtigung des Wohlbefindens an den verschmutzten Orten verursacht die Entsorgung dieser Abfälle hohe Kosten. Hinzu kommt, dass die «Littering»-Abfälle weder sortiert noch wiederverwertet werden.

*(MGU und Universität Basel, Litteringstudie, 2004; Bundesamt für Umwelt BAFU, Littering kostet, 2011).*

